

Klimawandel in der Schule:
200 Jahre Klimawandel
Save our dreams (I)
Galerie der Zukunftsträume

Bitte sparsam mit Kopien umgehen!

1) Zukunftsträume sammeln

Die Spieler:innen sitzen mit etwas Abstand in einem Raum, der groß genug ist, um jedem und jeder das Gefühl zu geben, geschützt für sich alleine zu sitzen und sich Notizen machen zu können, ohne dass diese von den anderen gelesen werden können.

Der oder die Spielleiter:in stellt eine Reihe von Fragen und lässt dazwischen längere Pausen. Jede:r Spieler:in beantwortet die Fragen für sich selbst. Die Antworten werden nicht laut ausgesprochen, sondern nur innerlich gedacht. Wer will, kann sich Notizen machen.

Ausgangspunkt der Fragerunde sollte ein kurzes Nachdenken über die eigenen Stärken, Vorlieben und Bedürfnisse sein.

Vorbereitende Fragen:

- Was kann ich besonders gut?
- Was zeichnet mich aus? Was macht mich besonders?
- Was brauche ich, um gut klarzukommen?

Die Antworten auf die nun anschließenden Zukunftsfragen sollten mutig und phantasievoll, aber zugleich auch ernsthaft und realistisch sein. „Große“ und „kleine“ Zukunftsträume sind gleichermaßen willkommen, aber es sollten keine Superkräfte oder komplett märchenhafte Rahmenumstände zugrundeliegen. Nicht auf alle Fragen muss es eine Antwort geben. Es ist besser, „ich weiß es noch nicht“ zu denken, als halbherzige Antworten zu geben.

Exemplarische Zukunftsfragen:

- Stell dir dich selbst in zehn, zwanzig, dreißig, vierzig oder fünfzig Jahren vor. Wer wirst du sein? Was wird dir wichtig sein? Nimm dir für jedes Zukunftsjahrzehnt ein bisschen Zeit, um eine Vorstellung zu entwickeln.
- Möchtest du eine Familie haben? Eigene Kinder? Oder eine andere Art des Zusammenlebens mit anderen Menschen?
- Wen wirst du sonst um dich haben? Welche Rolle werden Freundinnen und Freunde für dich spielen?
- In welchem Land möchtest du leben? Wie willst du wohnen?
- Welchen Beruf wirst du haben? Was willst du in diesem Beruf erreichen? Warum gefällt dir dieser Beruf? Was reizt oder fasziniert dich an ihm?
- Welches Hobby, welche außerberufliche Tätigkeit wirst du haben? Warum dieses Hobby oder Engagement, was reizt dich daran?
- Was brauchst du sonst, um glücklich zu sein?

Nach Abschluss der Fragerunde bittet der oder die Spielleiter:in die Spieler:innen, ihre Antworten noch einmal Revue passieren zu lassen oder – falls sie etwas aufgeschrieben haben – ihre Notizen noch einmal anzuschauen. Für alle folgenden Arbeitsschritte gilt: Jede:r entscheidet selbst, woran er oder sie die anderen teilhaben lassen will. Was privat bleiben soll, muss nicht erzählt oder gezeigt werden.

2) Die Galerie zusammenstellen

Die Spieler:innen erhalten die Aufgabe, ihren persönlichen Zukunftstraum in eine vorzeigbare oder vorführbare Form zu bringen. Dabei geht es nicht darum, den Zukunftstraum als Ganzes darzustellen oder abzubilden. Es genügt, ein Symbol oder einen Platzhalter zu finden, der an den Zukunftstraum erinnert oder stellvertretend für einen bestimmten Aspekt steht.

Um diese Form zu finden, sollte jede vorab für sich einige Fragen beantworten:

- Welcher Aspekt deines Zukunftstraums soll privat bleiben, welchen möchtest du mit anderen teilen?
- Möchtest du deinen Zukunftstraum so darstellen, dass andere ihn sofort erkennen
- Möchtest du deinen Zukunftstraum gerne malen, in Worten beschreiben oder mit Bewegungen darstellen?
- Gibt es ein Lied oder Musikstück, das besonders gut zu deinem Zukunftstraum passt? Kannst du dir vorstellen, dieses Lied (oder einen kleinen Ausschnitt davon) selbst zu singen oder diese Musik selbst aufzuführen?
- Gibt es einen Gegenstand, ein bereits existierendes Kunstwerk oder Gedicht, das besonders gut zu deinem Zukunftstraum passt?

Jede Spielerin und jeder Spieler präsentiert einen kleinen Beitrag – zum Beispiel ein Ausstellungsstück, eine Geschichte, ein Lied – zur Galerie der Zukunftsträume. Wer gerne von seinem Zukunftstraum erzählen möchte, kann dies tun. Doch es sollte sich niemand genötigt fühlen, etwas preiszugeben, was er oder sie nicht preisgeben möchte: Wer den eigenen Zukunftstraum lieber für sich behält, kann den Beitrag für sich sprechen lassen.